

Vorsitzende: Hildegard Minthe
Bonhoefferstr. 1, 30457 Hannover
Tel.: 0511 468447 mobil: 0162 9619759
minthe@schoeffen-nds-bremen.de
www.schoeffen-nds-bremen.de

18.04.2015

Pressemitteilung

Die niedersächsischen Schöffen begrüßen das klare Urteil

Der Schöffengericht Niedersachsen/Bremen begrüßt das Urteil des OLG Celle zur Entlassung eines Hilfsschöffen beim Amtsgericht Hannover. Das Schöffengericht stellt besondere Anforderungen an die ehrenamtlichen "Richter ohne Robe", die mit den rechtsextremen Positionen eines zukünftigen NPD-Vorstandsmitgliedes nicht zu vereinbaren sind. Gerade die Unparteilichkeit ist genauso wie die Unvoreingenommenheit eine der wichtigsten Eigenschaften, die eine Schöffin oder ein Schöffe für das verantwortungsvolle Richteramt mitbringen muss. Ein Schöffe, der seine Abneigung gegen ausländische Jugendliche offen kommuniziert, ist für dieses Amt völlig ungeeignet und muss sofort entlassen werden. Es scheint ein eher glücklicher Zufall zu sein, dass die beiden Verfahren, an denen der betreffende Schöffe in Hannover beteiligt war, keine dramatischen Folgen hatten.

Darüber hinaus wirft der Vorgang noch ein schlechtes Licht auf das Auswahlverfahren der Schöffen, da es dazu geführt hat, dass Personen in das Ehrenamt gewählt werden, obwohl sie nicht die erforderliche Unvoreingenommenheit gegenüber den angeklagten Menschen besitzen. Der Bundesverband ehrenamtlicher Richterinnen und Richter kritisiert seit langem die bestehenden Auswahlverfahren der Schöffen und macht in seinem jetzt veröffentlichten rechtspolitischen Programm konkrete Verbesserungsvorschläge dazu. Die nächste bundesweite Schöffenwahl ist für 2018 vorgesehen.

Kontakt:

Hildegard Minthe, Telefon: 0511 46 84 47 / mobil: 0162 961 97 59
minthe@schoeffen-nds-bremen.de